

II. Reise zur Diaspora.

1. Aus Linzland.

a) Von dem Letztigen Schickelium schreibt Dr. Fr. Herr Grosse folgendes vom Monat July bis Ende des Jahres 1775.

In der hiesigen Konferenz, die am 1. July in Hofen gehalten wurde, kamen augenmerklich u. auch sehrerzliche Besuche vor; Besonders augenmerklich war es zu hören, daß der Hl. dadurch, daß die Versammlungen in Hof man nicht mehr gar nicht durchhalten gehalten worden, das Zweck erreicht hat, daß die Geschwister in diesem Gesinde auf ihr Herz gekommen, sich erkannt u. mit einander ausgesöhnet haben. Heute hörten wir auch von der großen Feuersbrunst, die die schönsten 2 Drittel der Stadt Dorpat in einem Augenblicke zerstört hat. Das Unglück hatte auch die l. Frau Birgin betroffen; die ihre Aktivität in der H. Conrector Halls Haus nahm, als verstorben vor sich blieb. Am 13ten lasen wir Donnerstags in Orllau eine Rede zum heiligen Fest, Mariae Empfängnis; die Geschwister daselbst wurden Donnerstag auch von Umanitzgruomenen in ihrer Versammlung erzählt. Die gesell. Frauen Schickelium sangen nach der Bibel-Lectüre den Hymnum: Die Tugl Christi folgen uns.